

Vorwort zur siebzehnten Auflage.

Das „*Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften*“ hat sich infolge seiner unparteiischen Berichterstattung über sämtliche Aktien-Gesellschaften und Kommandit-Gesellschaften auf Aktien im Deutschen Reiche (gegenwärtig ca. 6000) schnell eingeführt und ist heute ein unentbehrliches Nachschlagewerk geworden. Und doch in dem Werke ausführliche Angaben über die Gründung, Zweck, Kapital, Anleihen, Besitzstand, sämtliche Aufsichtsratsmitglieder, Direktion, Prokuristen, Dividenden, Kursstand der Aktien und Anleihen sowie die letzte Bilanz einer jeden Gesellschaft enthalten.

Der hauptsächlichste Vorzug des Buches besteht darin, dass es neben denjenigen Papieren, welche an irgend einem deutschen Börsenplatze offiziell gehandelt werden, auch sämtliche Gesellschaften (ca. 3800), deren Werte an keiner Börse eingeführt und über deren Verhältnisse erwiesenermassen häufig sehr schwer zuverlässige Mitteilungen zu erlangen sind, ausführlich behandelt; somit bietet das Buch den einzigen und nie versagenden Führer durch die „*Aktien ohne Börsen-Notiz*“, über welche jetzt zahlreiche Kurszettel von Banken und Bankiers erscheinen. Eine sehr wichtige Ergänzung des Werkes bildet der Anhang *Deutsche und ausländische Staatspapiere, sowie die übrigen an deutschen Börsenplätzen notierten Fonds etc.*“; auch diese Abteilung bietet eine Fülle der wertvollsten Mitteilungen.

In dieser neuen Auflage des I. Bandes fanden 58 neugegründete Gesellschaften mit M. 90 269 000 Aktienkapital Aufnahme, gegen 50 Gesellschaften mit einem Aktienkapital von M. 55 015 000 in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres; die Zahl der Neugründungen zeigt also eine Zunahme, und zwar nicht nur hinsichtlich der Anzahl der Gesellschaften, sondern auch betreffs des Gründungskapitals, denn dasselbe erhöhte sich um ca. M. 35 000 000. Im Durchschnitt entfällt auf jede neue Gesellschaft ein Aktienkapital von ca. M. 1 556 000. Nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht der Gründungen der Jahre 1899—1912, wie solche in den entsprechenden Bänden des Handbuches registriert wurden.

Gründungen	Gesellschaften	Aktienkapital	Gründungen	Gesellschaften	Aktienkapital
1899	464	M. 644 622 300	1906	250	M. 482 636 000
1900	274	„ 329 974 250	1907	210	„ 262 427 000
1901	162	„ 160 020 675	1908	159	„ 197 270 200
1902	93	„ 149 169 000	1909	166	„ 198 094 000
1903	112	„ 310 784 175*)	1910	195	„ 268 224 000
1904	124	„ 147 218 000	1911	162	„ 227 884 500
1905	205	„ 392 592 200	1912 (I. Halbj.)	58	„ 90 269 000

*) Unter den im Jahre 1908 eingetragenen Aktien-Gesellschaften befindet sich auch die Gründung Fried. Krupp in Essen mit M. 160 000 000.

Der im Juli eines jeden Jahres erscheinende, also der vorliegende, I. Band enthält vorwiegend die am 31. Dez. abschliessenden Gesellschaften, der II. Band folgt in der Regel Anfang des nächsten Jahres und behandelt diejenigen Aktienfirmen, die ihre Bilanzen am 1. März, 30. Juni und 30. Sept. etc. ziehen. Beide Teile bilden ein zusammengehöriges Handbuch und ergänzen sich gegenseitig, sodass eine jede der ca. 6000 deutschen Aktien-Gesellschaften und Kommandit-Gesellschaften auf Aktien in einem der beiden Bände sicher auffindbar ist; die also in dem vorliegenden Bande nicht enthaltenen Firmen sind in der Ausgabe 1911/12 II aufgenommen und erscheinen wieder in der Ausgabe 1912/13 II. Die beigegebenen Inhalts-Verzeichnisse nebst Firmen-, Orts- und Branchen-Register erleichtern das Aufsuchen jeder Gesellschaft.

Soweit die Geschäftsberichte und Bilanzen bis Ende Juni 1912 veröffentlicht wurden, fanden dieselben Aufnahme bezw. Berücksichtigung. Nachzügler, von denen in jedem Jahre eine Anzahl vorhanden ist, kommen in den II. Band.

In Folge des seit Anfang des Jahres 1912 in den Buchdruckereien in Kraft getretenen erheblichen Tarifizuschlages, wurde auch die Verlagsbuchhandlung des Handbuches der Deutschen Aktien-Gesellschaften in die Notwendigkeit versetzt, den Ladenpreis des Werkes entsprechend zu erhöhen.

Berlin, am 12. Juli 1912.

Die Redaktion.